

Führende Automobil- und Mobilitätsunternehmen veröffentlichen erstmals umfassende Rahmenbedingungen für sichere Systeme des automatisierten Fahrens

Das White Paper "Safety First for Automated Driving" (SaFAD) betont die Wichtigkeit von "safety by design" für automatisierte Fahrzeuge

Elf führende Unternehmen aus der Automobilbranche bzw. dem Bereich automatisiertes Fahren haben heute das White Paper „Safety First for Automated Driving“ (SaFAD) veröffentlicht. Das unverbindliche Dokument beschreibt den Rahmen für Entwicklung, Test und Validierung von sicheren automatisierten Personenkraftfahrzeugen.

Diese 11 Unternehmen – Aptiv, Audi, Baidu, BMW, Continental, Daimler, Fiat Chrysler Automobiles, HERE, Infineon, Intel und Volkswagen – repräsentieren weite Bereiche der Industrie und haben mit dem White Paper den bisher umfassendsten Bericht zum Bau, Test und Betrieb von sicheren automatisierten Fahrzeugen veröffentlicht. Ziel der Autoren ist es, die Wichtigkeit von „safety by design“, Verifizierung und Validierung zu betonen, wenn es darum geht, als Industrie Standards für das automatisierten Fahren zu schaffen.

Erstmals bietet SaFAD Entwicklern und Betreibern automatisierter Fahrzeuge ein klar nachvollziehbares Konzept, das automatisierte Fahrzeuge als „sicherer als der durchschnittliche Fahrer“ qualifiziert – durch Komponenten wie Kameras oder Lenksysteme. Außerdem fasst es erstmals bereits bekannte „safety by design“- sowie Verifizierungs- und Validierungs-Methoden für automatisiertes Fahren der Level 3 und 4 nach SAE (J3016) zusammen.

Die Basis des White Papers bilden 12 Grundprinzipien, die weiter auf Fähigkeiten automatisierter Fahrzeuge heruntergebrochen werden. Davon wiederum werden „safety by design“-Elemente abgeleitet, die die Grundprinzipien unterstützen.

In "Safety First for Automated Driving" bündeln Schlüsselunternehmen der Automobil-, Zuliefer- und Technologie-Branche ihre Expertise, um die Entwicklung sicherer automatisierter Fahrzeuge zu unterstützen.

Das Interesse an Technologien für das automatisierte Fahren sowie deren Entwicklung haben in den vergangenen Jahren dramatisch zugenommen – getrieben von dem Ziel, die Anzahl tödlicher Unfälle im Straßenverkehr zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu optimieren, sowie von der Einführung neuer Mobilitätskonzepte. Dieses schnelle Wachstum bringt eine große Bandbreite an Entwicklungsmethoden von etablierten Unternehmen und von der wachsenden Zahl neuer Unternehmen.

Nach der Veröffentlichung von "Safety First for Automated Driving," werden Autoren und Experten der beteiligten Partner das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit bei Industrie – und Tech-Konferenzen weltweit während der nächsten Monate vorstellen.

Hinweis: Im Sinne der Zusammenarbeit veröffentlichen die beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Pressemeldung. Journalisten, die an mehr Details interessiert sind, können sich gerne an die unten aufgeführten Kontakte wenden:

Aptiv

Miranda Hlaing

+1 (818) 632-8452

miranda.hlaing@aptiv.com

Audi

Christian Hartmann

+49 151 52844338

christian.hartmann@audi.de

Baidu

Chen Yuwei

chenyuwei01@baidu.com

BMW Group

Bernhard Ederer

+49 176 601 28556

Bernhard.Ederer@bmwgroup.com

Continental

Sören Pinkow

+49 (0)151 4385 7590

Soeren.pinkow@continental.com

Daimler

Bernhard Weidemann

+49 (0)176 30925108

bernhard.weidemann@daimler.com

Fiat Chrysler Automobiles

Dale Jewett

+1 (248) 421-1986

dale.jewett@fcagroup.com

HERE Technologies

Jordan Stark

+1 (312) 316-4537

jordan.stark@here.com

Infineon

Oliver Scharfenberg

+49 (0)160 938 777 18

oliver.scharfenberg@infineon.com

Intel

Robin Holt

+1 (503) 616-1532

Robin.holt@intel.com

Volkswagen

Eric Felber

+49-511-798-4762

Eric.felber@volkswagen.de